

# Lustvoll und ungezwungen ins Churer Kulturleben eintauchen

Nach vier erfolgreichen Ausgaben zählt der Lange Samstag definitiv zu den wichtigsten kulturellen Ereignissen in Chur. Zum Jubiläum gibt es, zusätzlich zum reichhaltigen Angebot in den 12 Häusern, ein attraktives Programm für alle in den Strassen und Gassen.

Was haben der Kabarettist Beat Schlatter, der Feuertänzer Joseph Stenz, Bergsteiger Norbert Joos und Sängerin Corin Curschellas gemeinsam? Sie treten dieses Jahr am Langen Samstag auf. Elf Kulturhäuser und dazu die Graubündner Kantonalbank als Partner laden am 12. November von 12 bis 24 Uhr wieder zu über 180 Kulturhäppchen im Halbstundentakt ein. Dazu kommt zum 5-Jahr-Jubiläum ein Programm von Absolventinnen und Absolventen der «Scuola Teatro Dimitri» auf den Plätzen und in den Gassen der Stadt. Sämtliche Angebote lassen sich mit einem einzigen Ticket besuchen.

## Konzerte, Führungen, Theater

Ein besonderes Vergnügen erwartet Jung und Alt im Theater Chur, wo man in neun Schränke verschwinden und sich überraschen lassen kann. Mit einem Programm für die Aller kleinsten ist das Figurentheater Arcas zu Gast, das bis anhin in eigenen Räumlichkeiten Teil des Langen Samstag war. Rund um die Ausstellung «Platzwechsel – Platznot» bietet das Kunstmuseum Führungen und Workshops an. Nicht fehlen dürfen die Bildbesprechungen, die sogenannten Intermezzi, mit prominenten Gästen. «Supersinne – von Adleraugen über Bibergeil bis Ultraschall», so lautet das Motto im Naturmuseum. Neben den fünf bekannten Sinnen werden weitere vorgestellt, die vor allem in der Tierwelt zum Einsatz kommen. Ferner stehen eine preisgekrönte Filmreihe, Vorträge und Führungen, inszenierte Märchen sowie Musik für alle Sinne mit



Auch die Kinder kommen am Langen Samstag auf ihre Kosten: Workshop mit der Museumspädagogin Alexa Giger im Bündner Kunstmuseum.

Robert Grossmann und Domenic Janett auf dem Programm.

Führungen zu 150 Jahren Fotogeschichte in der Sonderausstellung «Cheese!» im Rätischen Museum lassen schmunzeln über die Art, wie man sich früher und heute auf Bildern darstellt(e). Nicht verpassen sollte man die nächtliche Taschenlampenführung. Ein Erlebnis verspricht auch die musikalische Führung zu werden: Die Kammerphilharmonie Graubünden lädt zu einer Klangreise durch die Bündner Geschichte. Im Kinderworkshop darf man sich wie zu Nenis Zeiten verkleiden und historische Fotografien nachstellen. Im Kulturforum Würth ist Beat Schlatter zu Gast und gibt Kostproben aus seinem Programm «Märli für Erwachsene» – zum Schreien komisch! Gestartet wird um 12 Uhr mit der Enthüllung einer Skulptur des Engadiner Künstlers Not Vital. Bekannt für ihre interessanten Konzerte, wartet auch die Kulturbar Werkstatt mit zwei Leckerbissen auf.

## Für Gross und Klein

Das Angebot bietet für jeden Geschmack und für jedes Alter etwas: In der Postremise präsentiert die Lia Rumantscha beispielsweise zwei performative Projekte rund um Texte der rätoromanischen Pseudonym-Autorin Gian Girun. Neben den humorvollen Auftritten des Jungen Orchesters Graubünden geht die schräge Theatercollage «Spielzeit Schweiz» in die zweite Runde. Unbedingt frühzeitig hingehen, denn die vielen Fans vom letzten Jahr werden sich die neue Persiflage zum aktuellen Geschehen auf den Schweizer Theaterbühnen sicher nicht entgehen lassen! Für Abwechslung im Auditorium der Graubündner Kantonalbank sorgen etwa das Streichquartett der Kammerphilharmonie Graubünden und das Festival Origen mit Clau Scherrer am Klavier und der Mezzosopranistin Judit Scherrer. Am Abend verzaubert Lina Button mit gefühlvollen Songs ihres Albums «Homesick».

In der Klibühni ist neben anderem Martina Hug zu hören, die Balladen zur Nacht von Bach und Schubert über Göla bis zu Frank Sinatra singt. In der Ausstellung Urgeschichte kann man alte Techniken ausprobieren und römische Legionäre in ihrer Ausrüstung und Kelten in Originalkostümen kennenlernen. Und die Fundaziun Capauliana zeigt eine kleine Ausstellung zum Wintersport in Graubünden. Ebenfalls wieder mit von der Partie sind der Kunstraum Sandra Romer und das Weinbaumuseum. Die Swiss School of Tourism and Hospitality kreiert wieder ein attraktives Angebot an süssen und salzigen Köstlichkeiten. Hungerige Besucherinnen und Besucher haben die Wahl zwischen Dim Sum, Tapas Grischun, Sushi, Burritos, Pizza, Crêpes und vielen weiteren Spezialitäten. ■

## WER MACHT MIT?

**Samstag, 12. November, 12 bis 24 Uhr**

- Theater Chur
- Bündner Kunstmuseum
- Bündner Naturmuseum
- Rätisches Museum
- Kulturforum Würth
- Klibühni – das Theater
- Kulturbar Werkstatt
- Kunstraum Sandra Romer
- Weinbaumuseum
- Fundaziun Capauliana
- Postremise
- Graubündner Kantonalbank

Tickets sind im Vorverkauf bei allen Häusern sowie bei Chur Tourismus im Bahnhof zu 25 Franken (Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre 5 Franken) erhältlich. Auf [www.langersamstag.ch](http://www.langersamstag.ch) ist das Gesamtangebot aufgeschaltet.